

Marktgemeinde Hörbranz Gemeindevertretung

Hörbranz, am 14. Mai 2012

Protokoll Nr. 16

über die am 02.05.2012 um 20 Uhr im Sitzungssaal OG des Gemeindeamtes stattgefundene öffentliche Gemeindevertretungssitzung, zu der alle Gemeindevertreter ordnungsgemäß eingeladen wurden.

Anwesend:

Bgm. Hehle Karl als Vorsitzender
Vizebgm. Srienz Petra
GR Biegger Siegfried
GR Jeglic Dietmar
GR Pinkelnig Gerhard
GR Rauch Georg
GV Boch Wolfgang, Ing.
GV Einwallner Reinhold, Ing.
GV Frener Ruth
GV Hack Manuela (LAbg.)
GV Hagen Christoph (NR)
GV Hagen Thomas
GV Hagspiel Xaver
GV Hiebeler Günter
GV Hutter Richard
GV Hüttl Klaus
GV Mangold Herbert
GV Moosbrugger Lars
GV Paul Stefan
GV Schmitzer Andreas
GV Siebmacher Josef
GV Wurzer Martin
GV Zuder Dieter
EM Jovanovic Rade
EM Köb Brigitte
EM Sigg Christine
EM Wagner Herbert
Ing. Nussbaumer Ernst
GSekr. Dr. Malz Beate

Auskunftsperson:
Schriftführerin:

Bürger-Fragestunde

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und beginnt vor Eingang in die Tagesordnung mit der in der Sitzung vom 25.01.2012 beschlossenen Bürger-„Fragestunde“. Sechs Zuschauer nutzen die Gelegenheit Fragen an die anwesenden Gemeindevertreter zu stellen (alle Fragen betreffen TOP 3, Umwidmung Gelände Autobahnzollamt).

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende informiert darüber, dass die beiden Gemeindevertreterinnen Daniela Spritzendorfer (ÖVP) und Ute Fetz (BZÖ) ihr Mandat in der GV zurückgelegt haben. Der nach dem Austritt von Ute Fetz (BZÖ) neu von der Wahlkommission ernannte Gemeindevertreter Martin Wurzer wird angelobt. Das Mandat von Daniela Spritzendorfer übernimmt Klaus Hüttl, der bereits angelobt ist. Anschließend wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Sitzung eröffnet.

2. Berichte

- a) **Brücke Diezlings:** Der Vorsitzende berichtet, dass die Straßenbauarbeiten Diezlingerstraße vom Gemeindevorstand vergeben wurden und bereits mit den Arbeiten begonnen wurde.
- b) **Schulplatz Volksschule/Mittelschule:** Weiters berichtet der Vorsitzende, dass – ebenfalls vom Gemeindevorstand - die Planung für die Gestaltung des Schulplatzes laut dem Angebot, das im Zuge des Spiel- und Freiraumkonzeptes eingeholt wurde, an die Fa. „Land Rise“ Landschaftsarchitektur, Projektmanagement, DI Maria-Anna Moosbrugger vergeben wurde. Die Umsetzung der Planung sei für die Sommerferien geplant.

3. Umwidmungen (2. Beschlussfassung Raststation)

Der Bgm. erläutert den bisherigen Ablauf des Umwidmungsverfahrens bis zur Behandlung der zweiten Beschlussfassung:

Die erste Beschlussfassung der Umwidmung betreffend die Raststätte Hörbranz lt. Planbeilage wurde mehrheitlich in der GV-Sitzung im November 2011 getroffen. Während der Auflagefrist sind Stellungnahmen eingegangen, die von 112 österreichischen und 167 deutschen Staatsbürgern unterzeichnet wurden. Diese wurden inhaltlich zu 46 Stellungnahmen zusammengefasst.

Nachdem die Stellungnahmen hausintern geprüft wurden, wurden sie an die Fachabteilungen des Landes Vorarlberg, an das Landespolizeikommando, an die BH Bregenz, an die Asfinag, an die ARGE Raststation sowie zwei Fachbüros zu ergänzenden Äußerungen versendet.

In sämtliche Stellungnahmen konnten die Gemeindevertreter Einsicht nehmen und dies wurde auch in Anspruch genommen.

Zwei Gemeindevertreter äußern sich kritisch zu der ihrer Meinung nach kurzen Einladungsfrist und knappen Vorbereitungszeit von etwas mehr als einer Woche. Zugestellt wurden die Einladungen neun Tage zuvor, am Montag, 23.04.2012. Der Bgm. erinnert, dass er bereits in der vorangegangenen Sitzung vom 28.03.2012 angekündigt habe, dass eine GV-Sitzung nach Vorliegen aller Stellungnahmen eingeschoben werde und diese sei sogar schon für April avisiert gewesen.

Zudem wird festgestellt, dass am 8.03.2012 eine gemeinsame Sitzung von Gemeindevorstand, AG Zollamtsflächen und Raumplanungsausschuss stattgefunden hat, bei der alle Stellungnahmen vorlagen und die Möglichkeit zur Einsichtnahme bestanden hat.

Ein Gemeindevertreter stellt den Antrag auf Durchführung einer Volksabstimmung, macht aber deutlich, dass er damit nicht grundsätzlich Kritik an den Betreibern und dem Projekt übe.

Ein Gemeindevertreter stellt den Antrag auf namentliche Abstimmung nach § 44 Abs 3 Gemeindegesetz aller Beschlüsse unter diesem Tagesordnungspunkt.

In den darauffolgenden Wortmeldungen äußern sich verschiedene Gemeindevertreter wechselweise zustimmend und ablehnend zur Umwidmung.

Positiv hervorgehoben wird von mehreren Gemeindevertretern die Aufbereitung der Stellungnahmen durch das Bauamt.

Einige Gemeindevertreter äußern Bedenken hinsichtlich der Verwirklichbarkeit des geplanten Radweges, aufgrund der Tatsache, dass es sich um Natura 2000-Gebiet handelt. Dazu wird von zwei Fraktionen ein Antrag gestellt, dass die Übergabe der Grundstücksflächen der derzeitigen Gemeindestraße Amerikaweg im Projektbereich erst nach der konkreten Projektierung und dem Vorliegen der behördlichen Genehmigungen für den im Projektumfang beschriebenen Radweg erfolgen soll.

Es wird in folgender Reihenfolge namentlich über die Anträge abgestimmt:

- 1.) Antrag auf Volksabstimmung nach § 22 Gemeindegesetz in Verbindung mit § 58 Volksabstimmungsgesetz. Die den Stimmberechtigten vorzulegende Frage wird folgendermaßen formuliert: „Soll die Marktgemeinde Hörbranz das Projekt Raststation nach der derzeitigen Planung ermöglichen?“
- 2.) Antrag auf Vertagung der Abstimmung zur 2. Beschlussfassung der Umwidmung
- 3.) Antrag, dass die Übergabe der Grundstücksflächen der derzeitigen Gemeindestraße Amerikaweg im Projektbereich erst nach der konkreten Projektierung und dem Vorliegen der behördlichen Genehmigungen für den im Projektumfang beschriebenen Radweg erfolgen soll
- 4.) Umwidmung laut Umwidmungsantrag betreffend die Gst-Nr 600, 2762/6, 2791, 577/2, 580/1, 2606/1, 2618, 580/5, 2753, 594/2, 598 laut Planbeilage und Leitfaden

1.) Der Antrag bleibt mit 12 : 15 Stimmen in der Minderheit:

Bgm. Hehle	Karl	Nein
Jeglic	Dietmar	Nein
Hack	Manuela	Nein
Mangold	Herbert	Nein
Rauch	Georg	Nein
Boch	Wolfgang	Nein
Wagner	Herbert	Nein
Paul	Stefan	Nein
Biegger	Siegfried	Nein
Köb	Brigitte	Nein
Hüttl	Klaus	Nein
Zuder	Dieter	Nein
Hagen	Thomas	Ja
Siebmacher	Josef	Ja
Hutter	Richard	Ja
Hiebeler	Günter	Ja
Schmitzer	Andreas	Ja
Moosbrugger	Lars	Ja
Hagspiel	Xaver	Ja

Jovanovic	Rade	Ja
Einwallner	Reinhold	Ja
Vizebgm. Srienz	Petra	Ja
Sigg	Christine	Ja
Frener	Ruth	Ja
Hagen	Christoph	Nein
Pinkelnig	Gerhard	Nein
Wurzer	Martin	Nein

2.) Der Antrag bleibt ebenfalls mit 12 : 15 Stimmen in der Minderheit:

Bgm. Hehle	Karl	Nein
Jeglic	Dietmar	Nein
Hack	Manuela	Nein
Mangold	Herbert	Nein
Rauch	Georg	Nein
Boch	Wolfgang	Nein
Wagner	Herbert	Nein
Paul	Stefan	Nein
Biegger	Siegfried	Nein
Köb	Brigitte	Nein
Hüttl	Klaus	Nein
Zuder	Dieter	Nein
Hagen	Thomas	Ja
Siebmacher	Josef	Ja
Hutter	Richard	Ja
Hiebeler	Günter	Ja
Schmitzer	Andreas	Ja
Moosbrugger	Lars	Ja
Hagspiel	Xaver	Ja
Jovanovic	Rade	Ja
Einwallner	Reinhold	Ja
Vizebgm. Srienz	Petra	Ja
Sigg	Christine	Ja
Frener	Ruth	Ja
Hagen	Christoph	Nein
Pinkelnig	Gerhard	Nein
Wurzer	Martin	Nein

3.) Dem Antrag wird mit 25 : 2 Stimmen zugestimmt:

Bgm. Hehle	Karl	Ja
Jeglic	Dietmar	Ja
Hack	Manuela	Ja
Mangold	Herbert	Ja
Rauch	Georg	Ja
Boch	Wolfgang	Ja
Wagner	Herbert	Ja

Paul	Stefan	Ja
Biegger	Siegfried	Ja
Köb	Brigitte	Ja
Hüttl	Klaus	Ja
Zuder	Dieter	Ja
Hagen	Thomas	Ja
Siebmacher	Josef	Ja
Hutter	Richard	Ja
Hiebeler	Günter	Ja
Schmitzer	Andreas	Ja
Moosbrugger	Lars	Nein
Hagspiel	Xaver	Nein
Jovanovic	Rade	Ja
Einwallner	Reinhold	Ja
Vizebgm. Srienz	Petra	Ja
Sigg	Christine	Ja
Frener	Ruth	Ja
Hagen	Christoph	Ja
Pinkelnig	Gerhard	Ja
Wurzer	Martin	Ja

4.) Dem Antrag wird mit 15 : 12 Stimmen zugestimmt:

Bgm. Hehle	Karl	Ja
Jeglic	Dietmar	Ja
Hack	Manuela	Ja
Mangold	Herbert	Ja
Rauch	Georg	Ja
Boch	Wolfgang	Ja
Wagner	Herbert	Ja
Paul	Stefan	Ja
Biegger	Siegfried	Ja
Köb	Brigitte	Ja
Hüttl	Klaus	Ja
Zuder	Dieter	Ja
Hagen	Thomas	Nein
Siebmacher	Josef	Nein
Hutter	Richard	Nein
Hiebeler	Günter	Nein
Schmitzer	Andreas	Nein
Moosbrugger	Lars	Nein
Hagspiel	Xaver	Nein
Jovanovic	Rade	Nein
Einwallner	Reinhold	Nein
Vizebgm. Srienz	Petra	Nein
Sigg	Christine	Nein
Frener	Ruth	Nein

Hagen	Christoph	Ja
Pinkelnig	Gerhard	Ja
Wurzer	Martin	Ja

4. Grundstücksangelegenheiten (Am Berg, Josef-Matt-Straße)

Der Vorsitzende bringt zwei Anträge betreffend Grundstücksangelegenheiten zur Abstimmung:

- Am Berg: Antrag auf Grundtausch betreffend 60 m² Straßenstück Gst-Nr 2687 (ehemal. Str. „Am Berg“). Anhand eines Übersichtplans erläutert der Bgm. die Situation.

Ein Gemeinderat gibt zu bedenken, dass es sich um einen wertmäßig schlechten Tausch handle und daher ein Verkauf einem Tausch vorzuziehen sei. Der Vorsitzende gibt als Anhaltspunkt an, dass in einem ähnlich gelagerten Fall in der Vergangenheit ein Mischpreis in Höhe von EUR 120 pro m² vereinbart wurde. Es entsteht eine Diskussion über die sich entwickelnden Immobilienpreise. Vorschläge zweier Gemeindevertreter lauten: EUR 150 und EUR 300 pro m². Ein Gemeindevertreter schlägt vor, einen Sachverständigen eine Schätzung vornehmen zu lassen.

Ein weiterer Gemeindevertreter gibt zu bedenken, dass die Gemeinde bei Grundstücksgeschäften immer zwei Blickwinkel berücksichtigen müsse, auch den, dass in einem anderen Fall sie Grund erwirbt, z.B. für einen Gehsteigbau, daher soll die Gemeinde nicht als Preistreiber fungieren.

Daraufhin schlägt der Bgm. vor, über das Verkaufsangebot zu einem Grundstückspreis von EUR 150/m² abzustimmen.

Mit 19 : 7 Stimmen wird diesem Antrag zugestimmt.

- Josef-Matt-Str.: Angesucht wurde um die Löschung eines Wiederkaufs- und Vorkaufsrechts, das zu Gunsten der Gemeinde Hörbranz auf dem Gst-Nr 230/23 lastet. Es handelt sich um einen Passus, dass das von der Gemeinde erworbene Grundstück innerhalb einer gewissen Zeit bebaut werden muss, was erfüllt wurde.

Einstimmig wird diesem Ansuchen zugestimmt.

5. Anfragebeantwortung

Die in der vorherigen GV-Sitzung gestellte Anfrage zum Thema Mitgliedschaft der Gemeinde Hörbranz bei Vereinen und Verbänden und die dafür anfallenden Kosten wird vom Bürgermeister wie folgt beantwortet:

Mitgliedschaften bei Vereinen/Verbänden

<i>Abwasserverband*</i>		
Amt der Vbg.Landesreg. Familie +	€	4.265,80
Bodensee Schifffahrtmuseum	€	160,00
Bodensee Vorarlberg Tourismus	€	2.822,00
<i>Bringungsgen. Backenreuterberg*</i>		
<i>Bringungsgen. Hochreute*</i>		
<i>Bringungsgen. Rotschachen Möggers*</i>		
Bundesbeschaffung Wien	€	180,00
Energieinstitut Vorarlberg	€	5.728,00
Förderkreis Netz für Kinder	€	75,00
Freunde der Bregenzer Festspiele	€	500,00
Gemeindeinformatik	€	25.731,84
Gemeindeverband Vorarlberg	€	7.683,00

Institut für Sozialdienste	€	25,00
Integra	€	1.258,80
<i>Kinderfreunde i-tüpfle*</i>		
Kleinwasserkraft	€	155,00
Kloster Mariastern	€	100,00
<i>Krankenpflegeverein*</i>		
<i>Landbus Verkehrsverbund*</i>		
Landwirtschaftskammer	€	319,76
Maschinenring	€	40,00
Militärmusikwesen	€	25,00
<i>Musikschule*</i>		
Obst-Gartenbauverein	€	6,00
Österr.Vereinigungf.d. Gas- u. Wasserfach	€	510,00
<i>Polytechn. Schule*</i>		
Regionalentwicklung Vorarlberg	€	6.082,56
Regionalplanungsgemeinschaft Bodensee	€	668,80
Sanatorium Mehrerau	€	15,00
<i>Sozialsprengel Leiblachtal*</i>		
<i>Staatsbürgerschaftsverband*</i>		
<i>Standesamtsverband*</i>		
Umweltverband	€	3.045,74
Unternehmerbörse	€	40,00
Vbg.Familienverband	€	56,00
Vbg.Landesmuseum	€	22,00
<i>Vbg.Tagesmütter*</i>		
Vbg.Waldverein	€	20,00
Vbg.Zivilschutzverband	€	236,54
<i>Verein Schülerbetreuung*</i>		
Vorarlberger in Wien	€	20,00
Wasserwerksgenossenschaft Kirchdorf	€	700,00
Weltladen	€	100,00
Wildpark Feldkirch	€	20,00
Wirtschaftskammer	€	150,15
	€	60.761,99

- * Bei den kursiv geschriebenen Institutionen handelt es sich um solche, an die keine Mitgliedsbeiträge entrichtet werden. Die Abrechnung erfolgt dort über die tatsächlich für die Gemeinde erbrachten Leistungen.

6. Ausgabenüberschreitungen 2011

Die Ausgabenüberschreitungen 2011, die jedem Gemeindevertreter gemeinsam mit der Sitzungseinladung zugestellt wurden, werden behandelt.

Der Bgm. erklärt, dass die Ausgabenüberschreitungen Teil des Rechnungsabschlusses sind, der derzeit erstellt wird und in der nächsten GV zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Eine Anfrage zur Differenz zwischen Überschreitung und genehmigter Überschreitung in der Summenzeile auf Seite 112 wird vom Bgm. beantwortet.

Die Kreditüberschreitungen, gesamt EUR 1.209,014,05,-- werden einstimmig genehmigt.

7. Korrektur Beschäftigungsrahmenplan (Saalwart)

Der Bgm. erklärt, dass nach dem Austritt des ehemaligen Schulwirts der Volksschule, der zusätzlich zu seiner 100%-Anstellung in der Volksschule die Aufgaben als Saalwart im gemeindeeigenen Veranstaltungssaal Leiblachtalsaal im Rahmen von Überstunden erledigt hat, nun ein zusätzlicher Mitarbeiter Teilzeit beschäftigt wird. Der Schulwart-Nachfolger wird lediglich in der VS eingesetzt.

Davor sei der Aufwand im Rahmen von Überstunden ausbezahlt worden, ohne dass es im Beschäftigungsrahmenplan vorgesehen war. Nun handelt es sich um einen zusätzlichen Mitarbeiter (25% Beschäftigungsausmaß), der im Beschäftigungsrahmenplan zu ergänzen ist.

Einstimmig wird die Korrektur im Beschäftigungsrahmenplan 2012 vorgenommen.

8. Ausschuss-Umbesetzungen

Folgende Ausschuss-Umbesetzungen gelangen zur Abstimmung:

Kindergarten-/Schulausschuss: Dieter Zuder, bisher EM, wird Obfrau-Stellvertreter

Klaus Hüttl wird EM statt Dieter Zuder

Markt- und Dorfplatzausschuss: Klaus Hüttl wird Obmann

Integrationsausschuss: Stefan Paul wird Obfrau-Stellvertreter

Bernd Jabinger wird EM statt Stefan Paul

Bauausschuss: Thomas Huber, der aufgrund seines Wegzugs sein Mandat verliert, wird durch Christoph Hagen ersetzt

Allen Änderungen wird einstimmig zugestimmt.

9. Protokollgenehmigung Nr. 15

Einstimmig wird das GV-Protokoll Nr. 15 genehmigt.

Ein Gemeindevertreter merkt zum Verständnis an, dass im Protokoll Nr. 15 ein erheblicher Unterschied zwischen den TOP 5 und 6 vorliegt, auch wenn die Themen unter einem Punkt behandelt worden seien.

10. Allfälliges

a) Kindertagesituation: Eine Gemeindevertreterin stellt eine Anfrage, die aus zwei Teilen besteht:

1. Mitarbeiterinnensituation in den Kindergärten

2. Wie ist der derzeitige Stand bezüglich Arbeitsgruppe Kinderbetreuungsräume/Musikräume und wie kann dieser Prozess beschleunigt werden?

Zu Punkt 1. wird eine Excel-Liste mit Fragen zum Kindergartenpersonal beigelegt.

b) Umwidmungsantrag Reitanlage: Ein Gemeindevertreter erkundigt sich nach der weiteren Vorgangsweise hinsichtlich dem in der vergangenen Sitzung behandelten und vertagten Umwidmungsantrag (1. Beschlussfassung) betreffend Gwigger Straße, GST- NR. 2453/5 (siehe Protokoll der vorangegangenen GV-Sitzung am 28.03.2012 unter TOP 10).

Der Bgm. berichtet, nach dem Sitzungsergebnis ein Gespräch mit den Antragstellern geführt zu haben und dass diese daraufhin angekündigt hätten, einen neuen Antrag stellen zu wollen.

- c) Ein Gemeinderat erkundigt sich nach dem Status der Planungen im Bereich ehemaliges Zollamt Unterhochsteg – einerseits bezogen auf die Verkehrssituation, andererseits bezogen auf eine mögliche Zwischennutzung der leerstehenden Gebäude. Der Bgm. erklärt, dass im Rahmen des Radwegekonzeptes konkrete Vorstellungen der Planer zum Verkehrskonzept eingearbeitet würden und dass eine große Verkehrslösung gemeinsam mit dem Land Vorarlberg erst ab 2015 möglich sein werde, weil davor keine Geldmittel zur Verfügung stehen. Betreffend Zwischennutzung erläutert der Bgm., dass es sich um baufällige Gebäude ohne funktionierende Heizung handle. Um diese vermietbar zu machen, wären beträchtliche Revitalisierungskosten notwendig. Bisherige Anfragen von Mietinteressenten seien deshalb bisher hintangestellt worden.
- d) Gemeindeeigenes Dorfgasthaus: Ein Gemeindevertreter erkundigt sich nach der Nachfolgeregelung nach dem Ausscheiden der bisherigen Pächter des „kzwo“. Der Bgm. informiert, dass sich der Gemeindevorstand aus einem Dreivorschlag für zwei Hörbranzer Gastronomen entschieden habe, die derzeit das Lokal „s` Sannwald“ betreiben. Diese hätten inzwischen bereits selber über die Presse verkündet, dass sie das Gasthaus übernehmen werden. Derzeit würden die vertraglichen Details geregelt.
- e) Stellenausschreibung: Der Vorsitzende beantwortet eine Anfrage eines Gemeindevertreters zu den gesetzlichen Voraussetzungen für Stellenausschreibungen. Es wird klargestellt, dass die verpflichtenden Angaben über den Mindestlohn für Gemeinden nicht gelten, sondern der Verweis auf das Gemeindeangestelltengesetz genügt.
- f) Nachbesetzung Schulwartstelle in der Mittelschule: Die Anfrage eines Gemeinderats nach dem Grund für das Ausscheiden des Schulwerts wird vom Bgm. beantwortet.

Ende der Sitzung: 22:42 Uhr

Die Schriftführerin:



Dr. Beate Malz

Der Vorsitzende:



Bgm. Karl Hehle